



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

13. Juli 2015



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

1 PRÜFUNGSFACH

Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung

MIT LÖSUNGEN !



Fragen: **1 PRÜFUNGSFACH**
Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung

1 Welche Wildart hat das größte Streifgebiet?

- a) Wildschwein
- b) Luchs**
- c) Rothirsch
- d) Gämse
- e) Fuchs

2 Bei welchen Wildtieren kann das Alter der erlegten männlichen Stücke am Kopfschmuck wesentlich besser festgestellt werden als an der Zahnabnutzung?

- a) Gamsbock**
- b) Rothirsch
- c) Damhirsch
- d) Rehbock
- e) Muffelwidder**

3 Welche Monate bezeichnet man beim Rotwild als Feistzeit?

- a) Mai, Juni
- b) Juli, August**
- c) September, Oktober
- d) November, Dezember
- e) Januar, Februar

4 In welchen Monaten werden Rehkitze hauptsächlich gesetzt?

- a) Januar - Februar
- b) März - April
- c) Mai - Juni**
- d) Juli - August
- e) September - Oktober

5 Lassen sich Rehbock und Geiß im Sommer am Spiegel unterscheiden?

- a) Ja, der Spiegel des Bockes ist herzförmig.
- b) Ja, der Spiegel der Geiß ist nierenförmig.
- c) Ja, die Geiß hat eine deutlich sichtbare Schürze.
- d) Nein, denn im Sommerhaar ist der Spiegel nur angedeutet.**

6 In welchem Alter kann ein weibliches Stück Schwarzwild frühestens geschlechtsreif werden?

- a) Im vierten Lebensjahr.
- b) Im dritten Lebensjahr.
- c) Im zweiten Lebensjahr.
- d) Im ersten Lebensjahr.**

7 Welche Stücke sind beim Schwarzwild aus wildbiologischen Gründen vorrangig zu bejagen?

- a) Nur Sauen, die älter als drei Jahre sind
 - b) Überläuferkeiler
 - c) Frischlinge**
 - d) Alte Keiler
 - e) Führende Bachen
-



8 Welche der genannten Tierarten bringen ihre Jungen behaart und sehend zur Welt?

- a) Dachse
 - b) Rehe**
 - c) Füchse
 - d) Kaninchen
 - e) Feldhasen**
-

9 Baum- und Steinmarder ranzen

- a) im Spätwinter.
 - b) im Frühsommer.
 - c) im Hochsommer.**
 - d) im Frühherbst.
-

10 Welche Neozoen (Neubürger) kommen in Baden-Württemberg vor?

- a) Mink
 - b) Kanadagans**
 - c) Goldschakal
 - d) Nutria**
 - e) Marderhund**
-

11 Welche Pflanzenfrucht ist für das Auerwild als Sommeräsung wichtig?

- a) Roter Holunder
 - b) Tollkirsche
 - c) Haselnuß
 - d) Heidelbeere**
-

12 Welche Gänsearten zählen zu den Feldgänsen?

- a) Graugans**
 - b) Nilgans
 - c) Kanadagans
 - d) Rostgans
 - e) Saatgans**
-

13 Welche jagdbaren Tiere gelten als typische Kulturfolger?

- a) Fuchs**
 - b) Gamswild
 - c) Schnepfe
 - d) Wildkatze
 - e) Steinmarder**
-

14 Verluste an Rehkitzten lassen sich vermindern

- a) durch Mähen in den frühen Morgenstunden.
 - b) durch Mähen in der Abenddämmerung.
 - c) durch lautes Rufen während des Mähens.
 - d) durch Montage von Wildrettern an den Mähmaschinen.**
 - e) durch Aufhängen von gelben Blinklichtern mit Dämmerungsautomatik.**
-

15 Vor welchem Zeitpunkt sollten extensiv genutzte Wiesen wegen des Schutzes der Bodenbrüter nicht gemäht werden?

- a) 15. Mai
 - b) 15. Juni
 - c) 15. Juli**
 - d) 15. August
-



16 Typische Wildackerpflanzen sind

- a) Goldhafer
 - b) Wicken**
 - c) Kriechender Hahnenfuß
 - d) Luzerne**
 - e) Ackerbohne**
-

17 Für die Randbepflanzung von Feldhecken sind Sträucher mit Dornen oder Stacheln besonders günstig. Welche Straucharten tragen Dornen oder Stacheln?

- a) Hartriegel
 - b) Weißdorn**
 - c) Liguster
 - d) Pfaffenhütchen
 - e) Schlehe**
-

18 Welche Baumart ist auf flachgründigen Standorten besonders windwurfgefährdet?

- a) Eiche
 - b) Hainbuche
 - c) Ahorn
 - d) Fichte**
 - e) Kiefer
-

19 Welche der genannten Waldbäume werfen im Herbst Blätter oder Nadeln ab?

- a) Kiefer
 - b) Ahorn**
 - c) Weißtanne
 - d) Rotbuche**
 - e) Lärche**
-

20 Welches Verjüngungsverfahren wird in der naturnahen Waldwirtschaft bevorzugt angewandt?

- a) Saat
 - b) Naturverjüngung**
 - c) Manuelle Pflanzung
 - d) Maschinelle Pflanzung
-

21 Welche Insektenart kann bei Massenvermehrungen auch gesunde Bäume zum Absterben bringen?

- a) Bockkäfer
 - b) Holzwespen
 - c) Borkenkäfer**
 - d) Hirschkäfer
-

22 Welche Maßnahmen sind geeignet, um Wildschäden durch Schwarzwild im Getreide zu verhindern?

- a) Intensive Bejagung im Wald.
 - b) Abschuss der Leitbache.
 - c) Installation eines Elektrozauns.**
 - d) Einsaat des Getreides bis direkt an den Waldrand.
 - e) Abschuss eines Frischlings auf der Schadfläche.**
-

23 Welche der genannten Wildarten verursachen in halbreifen Getreideschlägen Lagerschäden?

- a) Wildgänse
 - b) Damwild**
 - c) Ringeltauben
 - d) Schwarzwild**
-



24 Welche der nachstehenden Federwildarten können auf Feldern Schäden größeren Ausmaßes verursachen?

- a) Eichelhäher
 - b) Graugans**
 - c) Elster
 - d) Ringeltaube**
-

25 Womit schält das Rotwild?

- a) Mit den Vorderläufen.
 - b) Mit den Geweihenden.
 - c) Mit den Schneidezähnen des Oberkiefers.
 - d) Mit den Schneidezähnen des Unterkiefers.**
-



Lösungen: 1 PRÜFUNGSFACH
Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung

1		-				
2	-					-
3		-				
4			-			
5				-		
6				-		
7			-			
8		-				-
9			-			
10		-		-	-	
11				-		
12	-					-
13	-					-
14				-	-	
15			-			
16		-		-	-	
17		-				-
18				-		
19		-		-	-	
20		-				
21			-			
22			-			-
23		-		-		
24		-		-		
25				-		



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

13. Juli 2015



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

2 PRÜFUNGSFACH

**Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen
(einschließlich Kurzwaffen)**

MIT LÖSUNGEN !



Fragen: 2 PRÜFUNGSFACH
Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich Kurzwaffen)

1 Was überprüft der amtliche Beschuss bei einer Langwaffe?

- a) Funktionssicherheit
 - b) Haltbarkeit
 - c) Schussleistung
 - d) Geschoss-Freiflug
 - e) vorgeschriebene Kennzeichnung
-

2 Sind vollautomatische Waffen zum Erlegen von Schalenwild zugelassen?

- a) Nein
 - b) Ja, wenn das Magazin nicht mehr als 2 Patronen fasst
 - c) Ja, wenn das Magazin nicht mehr als 5 Patronen fasst
 - d) Ja, wenn sich bei Betätigen des Abzuges maximal 2 Schüsse lösen
-

3 Wer eine Kurzwaffe aufgrund einer Erlaubnis zum Erwerb von Schusswaffen erwirbt, hat binnen welcher Frist der zuständigen Behörde den Erwerb schriftlich anzuzeigen und seine Waffenbesitzkarte zur Eintragung des Erwerbs vorzulegen?

- a) Innerhalb einer Woche.
 - b) Innerhalb von zwei Wochen.
 - c) Innerhalb eines Monats.
 - d) Innerhalb von sechs Monaten.
-

4 Ein Jagdscheininhaber hat auf seiner Waffenbesitzkarte nur eine Flinte im Kaliber 16/70 eingetragen. Darf er auch Schrotpatronen mit einem anderen Kaliber erwerben?

- a) Ja, aber nur im Kaliber 16/65.
 - b) Ja, aber nur im Kaliber 16/67,5 und 16/65.
 - c) Nein, er darf nur Munition für die eingetragene Flinte erwerben.
 - d) Ja.
-

5 Sie wollen eine erlaubnispflichtige Schusswaffe über eine Zeitungsanzeige verkaufen. Welchen Zusatz muss der Ausschreibungstext zwingend enthalten?

- a) Nur an den Inhaber einer Erwerbserlaubnis.
 - b) Nur an den Inhaber eines Waffenscheines.
 - c) Nur an den Inhaber einer Ausnahmegenehmigung.
 - d) Nur an Personen über 21 Jahre.
 - e) Nur an den Inhaber einer Schießeralaubnis.
-

6 Welche Dokumente muss ein Jäger bei sich tragen, wenn er in einem Revier erlaubtermassen die Jagd ausüben will?

- a) Jagdpachtvertrag
 - b) Gültiger Jagdschein
 - c) Die zur Waffe gehörige WBK
 - d) Waffenschein
 - e) Personalausweis
-

7 Welche Waffen dürfen nach dem Waffengesetz in einem Behältnis der so genannten Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992 aufbewahrt werden?

- a) Eine Doppelflinte Kaliber 12/70.
 - b) Eine Pistole Kaliber .22 lfb.
 - c) Ein Doppelbüchsrilling mit Zielfernrohr.
 - d) Eine Drückjagd-Repetierbüchse, unterladen mit fünf Patronen im Magazin.
-



8 Welche Aussage ist hinsichtlich des "nicht schussbereiten Führens" einer Waffe richtig?

- a) Die Waffe muss geladen und gesichert sein.
- b) Die Waffe muss unterladen und gesichert sein.
- c) Die Waffe muss entladen sein, im Lauf und im Magazin darf sich keine Patrone befinden.**

9 Welche Aussagen sind richtig? Ein Jäger darf

- a) seine Jagdwaffen im Revier einschießen.**
- b) seine Jagdwaffe zur befugten Jagdausübung führen.**
- c) seine Jagdwaffe ohne Zusammenhang mit der Jagd führen.
- d) zur Ausbildung von Jagdhunden im Revier mit seiner Jagdwaffe schießen.**

10 Wie werden Waffen mit Ejektoren entspannt?

- a) Durch Schließen des Verschlusses bei durchgezogenen Abzügen.
- b) Durch Laden mit Pufferpatronen und Abschlagen der einzelnen Schlosse.**
- c) Diese Waffen können nicht entspannt werden.

11 Kann bei einem Einabzugssystem mit manueller Umschaltung der Schütze bestimmen, ob zuerst der obere bzw. der untere Lauf abgefeuert werden soll?

- a) Nur bei Doppelbüchsen
- b) Ja**
- c) Nein
- d) Nur bei kombinierten Waffen

12 Was verstehen Sie unter der "Rasanz" eines Geschosses?

- a) Eine hohe Durchschlagskraft.
- b) Eine hohe Eigenrotation.
- c) Die Angabe der Schrotstärke und der Hülsenlänge in Millimetern.
- d) Eine gestreckte Flugbahn.**

13 Sie besitzen eine Repetierbüchse im Kal. 8 x 68 S. Wie weit ist der Gefährdungsbereich anzusetzen, wenn der Abgangswinkel des Geschosses ca. 30° beträgt?

- a) 1.500 m
- b) 2.500 m
- c) 3.500 m
- d) 5.000 m**

14 Welche Angaben müssen sich auf der Hülse einer Büchsenpatrone befinden?

- a) Eine Angabe über das Geschossgewicht.
- b) Eine Farbkennzeichnung, die verschlüsselt den Geschossdurchmesser angibt.
- c) Nur das Kennzeichen des Patronenherstellers.
- d) Eine Angabe über das Zündsystem und die Geschossform.
- e) Das Kennzeichen des Patronenherstellers und die genaue Kaliberbezeichnung.**

15 Wie können Sie auch im Dunkeln einwandfrei feststellen, ob Sie eine Schrotpatrone oder eine Patrone mit Flintenlaufgeschoss in der Hand haben?

- a) Die Hülse vom Flintenlaufgeschoss ist vorne offen und der Geschosskopf ist fühlbar.**
- b) Das Gewicht ist bei der Schrotpatrone höher.
- c) Flintenlaufgeschosse sind länger, da das Geschoss mindestens bis zur Hälfte aus der Hülse ragt.
- d) Flintenlaufgeschosse besitzen immer eine Plastikhülse.



16 Welche Aussagen sind richtig? Für die Jagd auf Enten an Gewässern in Baden-Württemberg ist bei der Wahl der Schrotpatronen folgendes zu beachten:

- a) Die Patrone darf Weicheisenschrote enthalten.
- b) Die maximal zulässige Schrotvorlage beträgt 24 g.
- c) Die Patrone darf Wismutschrote enthalten.
- d) Die Patrone darf Bleischrote enthalten.
- e) Die Schrotstärke sollte zwischen 2,5 mm und 3,5 mm liegen.

17 Nennen Sie die Formel, mit der beim Verschießen von Bleischrot die Gefährdung des Hinterlandes zum Ausdruck gebracht wird.

- a) Schrotstärke in Millimetern x 50 m
- b) Schrotstärke in Millimetern x 100 m
- c) Schrotstärke in Millimetern x 200 m
- d) Schrotstärke in Millimetern x 300 m
- e) Das ist abhängig von der Patronenlänge

18 Wodurch wird die schnelle Tötung beim Schrotschuss bewirkt?

- a) Durch die große Anzahl von Schrotkörnern, die tief in den Wildkörper eindringen und sich deformieren.
- b) Durch die große Wahrscheinlichkeit, dass mindestens ein Schrotkorn lebenswichtige innere Organe im Wildkörper zerstört.
- c) Durch das Auftreffen vieler Schrotkörner auf den Wildkörper wird ein Nervenschock, ein so genannter Oberflächenschock hervorgerufen, der tödlich wirkt.
- d) Durch die hohe Wahrscheinlichkeit, dass ein Schrotkorn den Kopf des Wildes trifft und dieses tötet.

19 Eine Waffe mit einem Schrotlauf oben und einem Büchsenlauf unten heißt

- a) Büchse
- b) Bockflintenbüchse
- c) Bergstutzen
- d) Bockbüchse

20 Warum werden Faustfeuerwaffen auch Kurzwaffen genannt?

- a) Weil sie in kurzer Zeit feuerbereit sind.
- b) Weil ihre Lauflänge höchstens 6 Zoll beträgt.
- c) Weil ihre Gesamtlänge unter 60 cm liegt.
- d) Weil die verwendeten Patronen kürzer sind als bei Langwaffen.

21 Welche Aussagen bezüglich eines Double-Action-Revolvers "Smith und Wesson" im Kaliber .357 Magnum sind richtig?

- a) Der Revolver hat einen Spannabzug.
- b) Der Revolverlauf hat keine Züge und Felder.
- c) Der Revolver hat eine Hahnsperre.
- d) Er hat i.d.R. eine außen liegende Sicherung.
- e) Aus dieser Waffe kann auch die Munition .38 Spezial verschossen werden.

22 Wie wirkt sich ein so genannter Ölschuss aus?

- a) Es kann zu einer Veränderung der Treffpunktlage kommen.
- b) Beim Schrotschuss wird die Streuung der Schrotgarbe größer.
- c) Das Geschoss erreicht eine geringere Geschwindigkeit.
- d) Ein Ölschuss hat keine Auswirkungen.



23 Was bedeutet die Angabe " GEE 150 m" auf einer Schusstafel - welche Antworten sind richtig?

- a) Die Entfernung, bei der das fallende Geschoss die Visierlinie kreuzt.
 - b) Gefahrenbereich 150 m.
 - c) Geschossenergie 150 m vor der Laufmündung.
 - d) Die wirksame Schussentfernung.
 - e) Günstigste-Einschieß-Entfernung.
-

24 Wovon hängt die Größe des Sehfeldes ab?

- a) Vom Objektivdurchmesser.
 - b) Von der Vergrößerung.
 - c) Von keinem Wert, es ist eine feste Größe.
-

25 Wie sind die Langwaffen am Sammelplatz und auf dem Weg zu einem Treiben zu tragen?

- a) Kipplaufwaffen immer abgekippt, Repetierer mit sichtbar offenem Verschluss.
 - b) Kipplaufwaffen abgekippt, Repetierer gesichert, Lauf nach oben.
 - c) Kipplaufwaffen und Repetierer mit Lauf nach unten und entladen.
 - d) Darüber gibt es keine Bestimmungen oder Vorschriften.
-



Lösungen: 2 PRÜFUNGSFACH
Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich
Kurzwaffen)

	1	-	-			-
	2	-				
	3		-			
	4				-	
	5	-				
	6		-	-		-
	7	-		-		
	8			-		
	9	-	-		-	
	10		-			
	11		-			
	12				-	
	13				-	
	14					-
	15	-				
	16	-		-		-
	17		-			
	18			-		
	19				-	
	20			-		
	21	-		-		-
	22	-				
	23	-				-
	24		-			
	25	-				



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

13. Juli 2015



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

3 PRÜFUNGSFACH

**Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten,
Jagdeinrichtungen, Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung,
Führung und Einsatz von Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen**

MIT LÖSUNGEN !



Fragen: 3 PRÜFUNGSFACH
Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten, Jagdeinrichtungen, Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung, Führung und Einsatz von Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen

1 Bei welchen der nachgenannten Jagdhunderassen gibt es neben den kurzhaarigen auch den langhaarigen oder rauhaarigen Vorstehhund?

- a) Weimaraner
- b) Großer Münsterländer
- c) Gordon Setter
- d) Magyar Vizsla
- e) Labrador Retriever

2 Welche der folgenden Jagdhunderassen eignen sich besonders für die Suchjagd auf Fasanen?

- a) Deutsch Kurzhaar
- b) Deutscher Jagdterrier
- c) Deutsch Drahthaar
- d) Pointer
- e) Deutscher Wachtelhund

3 Zu welcher Gruppe von Jagdhunden gehört die Brandlbracke?

- a) Vorstehhunde
- b) Apportierhunde
- c) Stöberhunde
- d) Laufhunde

4 Welche Rassen zählen zu den anerkannten Schweißhunderassen?

- a) Deutsche Bracke
- b) Deutscher Wachtelhund
- c) Weimaraner
- d) Hannoverscher Schweißhund
- e) Bayrischer Gebirgsschweißhund

5 Welche Jagdhunderassen zählen zu den Erdhunden?

- a) Cockerspaniel
- b) Kleiner Münsterländer
- c) Langhaardackel
- d) Foxterrier
- e) Deutsche Bracke

6 Welche optisch erkennbaren Zeichen zeigen an, dass eine Hündin hitzig (läufig) ist?

- a) Schütteln der Behänge
- b) Haarverlust
- c) Geschwollene Scheide
- d) Speichelfluss
- e) Blutiger Scheidenausfluss

7 Welchen Hundekrankheiten kann NICHT durch Impfung vorgebeugt werden?

- a) Aujeszky'sche Krankheit
 - b) Leptospirose
 - c) Tollwut
 - d) Hüftgelenkdysplasie
 - e) Bandwurmbefall
-



8 Schwerwiegende Wesensschwächen des Jagdhundes sind

- a) Anlage zum Streunen
- b) Schussscheue**
- c) Knautschen
- d) Scheue vor Wild**

9 Wann ist ein Hund sichtlaut?

- a) Wenn er nicht sichtbares Wild lautgebend jagt.
- b) Wenn er beim Stöbern ohne Sicht- und Geruchskontakt zu Wild Laut gibt.
- c) Wenn er für ihn sichtbares Haarwild lautgebend jagt.**
- d) Wenn er unter Blickkontakt mit dem Jäger jagt.

10 Zu den Arbeiten "nach dem Schuss" gehören

- a) Frei-Verlorensuche**
- b) Suche
- c) Stöbern
- d) Schweißarbeit**
- e) Apportieren**

11 Bei einer Treibjagd ist ein geflügelter Fasan in ca. 60 cm hohen dichten Raps gefallen. Was sollte geschehen?

- a) Alle verfügbaren Hunde werden sofort mit dem Kommando "Apport" geschnallt.
- b) Alle Treiber werden dicht nebeneinander durch das Feld geschickt.
- c) Es wird umgehend ein gut abgeführter Hund zur Verlorensuche geschickt.**
- d) Gar nichts um Jagdschaden zu vermeiden.

12 Als Trophäe sehr begehrt sind

- a) Mahlsteine vom Schwarzwild
- b) Grandeln von Rotwild**
- c) Stiftzähne von Feldhasen
- d) Malerfedern vom Pürzel der Stockente
- e) Rückenhaare von der Gams**

13 Wer gibt bei einer Nachsuche normalerweise den Fangschuss, wenn der Schweißhund ein krankes Stück Schalenwild gestellt hat?

- a) Der Schütze, der das Stück krank geschossen hat.
- b) Der Jagdaufseher.
- c) Der Schweißhundeführer.**
- d) Der Jagdausberechtigter.

14 Wie sollte Schalenwild idealerweise die Kugel angetragen werden?

- a) Breit stehend, mit gesenktem Haupt, auf die Kammer.
- b) Breit stehend, mit erhobenem Haupt, auf die Kammer.**
- c) Spitz von vorn auf den Stich.
- d) Seitlich auf den Träger.
- e) Schräg von hinten auf das Haupt.

15 Welche Folgen könnte der Schuss mit einem Teilmantelgeschoss auf einen teilweise durch Gras verdeckten Rehbock haben?

- a) Keine Folgen, Gras kann die Flugbahn eines Geschosses nicht verändern.
 - b) Das Geschoss könnte abgelenkt werden.**
 - c) Grasreste verunreinigen das Wildbret.
 - d) Das Geschoss könnte sich bereits vor dem Eintritt in den Wildkörper zerlegen.**
-



16 Es gibt 10 Hauptregeln für das Jägerverhalten bei Gesellschaftsjagden, eine der nachstehenden Regeln ist richtig. Welche?

- a) Nur der Jagdleiter darf einen Schuss abgeben bevor er das betreffende Wild genau angesprochen hat.
- b) Die Langwaffe ist außerhalb des Treibens stets mit der Mündung nach unten zu tragen.
- c) Das Schießen mit der Kugel ins Treiben hinein ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Jagdleiters gestattet.**
- d) Nach dem Signal "Treiber rein" darf noch in den Kessel geschossen werden.

17 Was ist nach § 7 der "Unfallverhütungsvorschrift - Jagd" bei der Errichtung von Hochsitzeleitern mit aufgenagelten Sprossen zu beachten?

- a) Aufgenagelte Sprossen sind grundsätzlich nicht zulässig.
- b) Aufgenagelte Sprossen sind nur an geneigt stehenden Leitern zulässig.**
- c) Aufgenagelte Sprossen sind mit den Leiterholmen fest zu verbinden und auf diesen nach unten hin abzustützen.**
- d) Zum Abstützen aufgenagelter Sprossen dürfen ausschließlich Spezialbeschläge zum Aufschrauben aus Edelstahl verwendet werden. Die Schrauben müssen ebenfalls aus Edelstahl sein. Die "Unfallverhütungsvorschrift - Jagd" enthält eine Liste zugelassener Produkte.

18 Welche Laute werden üblicherweise vom Jäger in der Rehbrunft nachgeahmt?

- a) Fiepton der Geiß**
- b) Mausfiep
- c) Hasenklage
- d) Fiepton des Kitzes**

19 Bei welchen Tierarten kann man bei der Bejagung Attrappen zum Anlocken verwenden?

- a) Ringeltauben**
- b) Wildgänse**
- c) Rotwild
- d) Füchse
- e) Elstern

20 Welche Jagdstrategien gelten als geeignet, um den Jagddruck auf Schalenwild zu vermindern?

- a) Intervalljagd**
- b) Pirschfahrten im Revier
- c) Häufiges Pirschen
- d) Häufige Einzelansitze
- e) Ansitzdrückjagd**

21 Was ist eine Beizjagd?

- a) Jagd mit gebeizten Pfeilen.
- b) Jagd auf alles Federwild.
- c) Jagd mit abgetragenen Greifvögeln.**
- d) Jagd mit niederläufigen Bracken.

22 Welche Kriterien kennzeichnen eine Drückjagd?

- a) Sie wird überwiegend auf Schalenwild angewendet.**
- b) Sie wird vornehmlich auf Hasen angewendet.
- c) Maximal 10 Treiber gehen mit wenig Lärm durch den Wald.
- d) Die Schützen sind in der Regel an festen Plätzen angestellt.**

23 Wie zeichnet ein Stück Schalenwild nach einem Krellschuss?

- a) Es steigt steil auf und geht hochflüchtig ab.
- b) Es bleibt stehen und zeichnet nicht.
- c) Es schlägt nach hinten aus.
- d) Es liegt zuerst schlagartig im Schuss, wird nach einiger Zeit hoch und flüchtig.**



24 Was bedeutet es, wenn sich ein beim Ansitz beschossenes Stück Rotwild im Verlauf der Fluchtfährte vom Rudel trennt?

- a) Zeichen für eine schwere Schussverletzung
 - b) Fehlschuss
 - c) Streifschuss
-

25 Was zählt zu den Jagdeinrichtungen?

- a) Ansitzschirme
 - b) Fuchsbaue
 - c) Suhlen
 - d) Salzlecken
 - e) Fegestellen
-



Lösungen: **3 PRÜFUNGSFACH**
 Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten, Jagdeinrichtungen,
 Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung, Führung und Einsatz von
 Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen

	1	—			—	
	2	—		—	—	
	3				—	
	4				—	—
	5			—	—	
	6			—		—
	7	—			—	—
	8		—		—	
	9			—		
	10	—			—	—
	11			—		
	12		—			—
	13			—		
	14		—			
	15		—		—	
	16			—		
	17		—	—		
	18	—			—	
	19	—	—			
	20	—				—
	21			—		
	22	—			—	
	23				—	
	24	—				
	25	—			—	



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

13. Juli 2015



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

4 PRÜFUNGSFACH

**Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht,
Jagdeethik**

MIT LÖSUNGEN !



Fragen: 4 PRÜFUNGSFACH
Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht, Jagdethik

1 Welche Managementstufen unterscheidet das JWVG?

- a) Nutzungsmanagement
 - b) Entwicklungsmanagement
 - c) Jagdmanagement
 - d) Naturschutzmanagement
 - e) Schutzmanagement
-

2 Welchen Zeitraum umfasst das Jagdjahr?

- a) 1. April bis 31. März
 - b) 1. Januar bis 31. Dezember
 - c) 1. Oktober bis 30. September
 - d) 1. Mai bis 30. April
-

3 Dass bei der Ausübung der Jagd die allgemein anerkannten Grundsätze Deutscher Waidgerechtigkeit zu beachten sind,

- a) ist ein Grundsatz des Bürgerlichen Rechts.
 - b) ist nur eine Verfahrensvorschrift für die Disziplinarausschüsse der Jägervereinigungen.
 - c) ist Tradition, aber nicht ausdrücklich im Gesetz erwähnt.
 - d) ist im JWVG gesetzlich vorgeschrieben.
-

4 In welcher Zeit darf in Baden-Württemberg die Jagd auf Rehkitzte ausgeübt werden?

- a) 1. September bis 31. Januar
 - b) 1. August bis 15. Januar
 - c) 1. September bis 28. Februar
 - d) 1. November bis 15. Januar
-

5 Welches Wild darf ohne Genehmigung ausgesetzt werden?

- a) Kaninchen
 - b) Fasan
 - c) Rebhuhn
 - d) Feldhase
-

6 Welche Wildarten sind in Baden-Württemberg ganzjährig geschont?

- a) Sumpfbiber (Nutria)
 - b) Habicht
 - c) Luchs
 - d) Türkentaube
 - e) Waschbär
-

7 In welchen Monaten herrscht in Baden-Württemberg allgemeine Jagdruhe?

- a) Mai
 - b) April
 - c) März
 - d) Februar
 - e) Januar
-



8 Welche Wildtiere haben in Baden-Württemberg am 1. August Jagdzeit?

- a) Rehgeißen
- b) Dachse**
- c) Stockenten
- d) Schmalrehe**
- e) Rehböcke**

9 Welche Arten von Jagdbezirken werden nach dem JWVG unterschieden?

- a) Staatliche und kommunale Jagdbezirke
- b) Wald- und Feldjagdbezirke
- c) Befriedete und nicht befriedete Bezirke
- d) Eigenjagdbezirke und gemeinschaftliche Jagdbezirke**

10 Wann wird ein Jäger jagdpachtfähig?

- a) Wenn er den 3. Jahresjagdschein gelöst hat.
- b) Wenn er Inhaber eines gültigen Jahresjagdscheines ist und vorher schon einen solchen während dreier Jahre in Deutschland besessen hat.**
- c) Wenn er 3 Jahre einen ausländischen Jahresjagdschein besessen hat.
- d) Wenn er die Jägerprüfung bestanden und einen Jahresjagdschein gelöst hat.

11 Welche der nachgenannten Dokumente sind Voraussetzung für die erste Erteilung eines Jagdscheines?

- a) Nachweis einer ausreichenden Jagdhaftpflichtversicherung**
- b) Nachweis über die jagdliche Ausbildung
- c) Waffensachkundenachweis
- d) Jägerprüfungszeugnis**

12 Dürfen Kaninchen und Rehwild in Baden-Württemberg mit Pfeil und Bogen erlegt werden?

- a) Nein.**
- b) Ja, wenn die Auftreffenergie des Pfeils mindestens 1000 Joule beträgt.
- c) Ja, aber nur Rehwild.
- d) Ja, aber nur Kaninchen.

13 Bei welchen Jagdarten müssen brauchbare Jagdhunde mitgeführt werden?

- a) Bewegungsjagd**
- b) Ansitzjagd auf Schalenwild
- c) Fangjagd
- d) Jeglicher Jagd auf Federwild**
- e) Suchjagd**

14 Ein Jagdpächter möchte an einem Sonntag in seinem Revier in Baden-Württemberg eine Hasenjagd im Feld veranstalten, an der außer ihm noch drei weitere Schützen und vier Treiber teilnehmen.

- a) Dies ist verboten, da es sich hierbei um eine Gesellschaftsjagd handelt und diese sonntags verboten ist.
- b) Dies ist verboten, weil es sich hierbei um eine Treibjagd handelt und diese sonntags verboten ist.
- c) Dies ist erlaubt, da es sich hierbei nicht um eine Treibjagd handelt und nur diese sonntags verboten ist.**
- d) Dies ist erlaubt, weil es sich hierbei sowohl um eine Treib- als auch um eine Gesellschaftsjagd handelt.

15 In Baden-Württemberg muss eine zugelassene und angemeldete Falle

- a) jährlich neu angemeldet werden.
 - b) bei Nichtgebrauch in einem verschlossenen Raum gelagert werden.
 - c) gekennzeichnet sein.**
 - d) immer in Verbindung mit einer Fanggenehmigung verwendet werden.
-



16 Welche Wildtiere dürfen im Rahmen ihrer Jagdzeit während der Nachtzeit erlegt werden?

- a) Fuchs
- b) Rehwild
- c) Schwarzwild
- d) Marder
- e) Ringeltaube

17 Für Wild, das bei der Nachsuche zur Strecke gebracht wird, gilt:

- a) Wild wird immer auf den Abschussplan des Jagd ausübungs berechtigten angerechnet, in dessen Bezirk es erlegt wurde.
- b) Krankgeschossenes Wild wird immer auf den Abschussplan des Jagd ausübungs berechtigten angerechnet, in dessen Revier es krank geschossen wurde, auch wenn es erst bei einer Nachsuche im Nachbarrevier gefunden wird.
- c) Krankgeschossenes Wild, das bei einer erlaubten Nachsuche den Fangschuss im Nachbarrevier erhält, wird immer auf den Abschussplan des Nachbarreviers angerechnet.

18 Die Futtermenge, die in Baden-Württemberg je Kurrung zulässig ist, ist gesetzlich geregelt. Welche Aussage ist richtig?

- a) Für Schalenwild dürfen je Kurrung bis zu 10 Liter ausgebracht werden.
- b) Für Schwarzwild dürfen nicht mehr als 1 Liter je Kurrung vorhanden sein.
- c) Für Schwarzwild dürfen bis zu 10 Liter je Kurrung ausgebracht werden.
- d) Für wiederkäuendes Schalenwild dürfen je Kurrung bis zu 10 Liter ausgebracht werden.
- e) Für wiederkäuendes Schalenwild dürfen je Kurrung bis zu 3 Liter ausgebracht werden.

19 Ist ein durch Schwarzwild an einer Kartoffelmiete verursachter Schaden gesetzlich ersatzpflichtig?

- a) Ja, denn es handelt sich um einen Wildschaden nach dem Landesjagdgesetz.
- b) Nein, denn es handelt sich um eingeerntete Feldfrüchte.
- c) Ja, wenn der Schaden rechtzeitig angezeigt wurde.
- d) Ja, aber Geschädigter und Jagdpächter müssen sich gütlich einigen.

20 Sie erlegen im Weizenschlag ein Stück Rotwild. Bei der Bergung des Stückes mit dem Geländewagen entsteht im Weizen eine 100 m lange, breite Schleifspur. Um welchen Schaden nach dem Jagdrecht handelt es sich?

- a) Flurschaden
- b) Wildschaden
- c) Jagdschaden
- d) KFZ-Schaden

21 Welche der nachgenannten Wildarten können ersatzpflichtigen Wildschaden verursachen?

- a) Wildkaninchen
- b) Fasan
- c) Damwild
- d) Ringeltaube
- e) Fuchs

22 Welche der nachgenannten wildlebenden Säugetierarten zählen nach den naturschutzrechtlichen Bestimmungen zu den besonders geschützten Arten?

- a) Murmeltier
 - b) Haselmaus
 - c) Siebenschläfer
 - d) Amerikanischer Nerz (Mink)
 - e) Eichhörnchen
-



23 Welche Einschränkungen gelten für jagdliche Einrichtungen in besonders geschützten Biotopen?

- a) Es gibt keine Einschränkungen.
 - b) Sie müssen aus natürlichen Materialien sein.
 - c) Sie dürfen das Landschaftsbild nicht beeinträchtigen.
 - d) Sie dürfen die Biotope nicht nachhaltig beeinträchtigen.**
-

24 Ihr Nachbar bittet Sie, seinen schwerkranken Hund mit Ihrer Jagdwaffe zu erschießen.

- a) Sie töten den Hund in seinem Zwinger.
 - b) Sie nehmen den Hund mit in Ihr Revier und töten ihn dort.
 - c) Sie erklären dem Nachbarn, dass Sie den Hund nicht töten dürfen, da es sich dabei nicht um befugte Jagdausübung handelt und bitten ihn, einen Tierarzt aufzusuchen.**
-

25 Es ist verboten,

- a) den Hund bei Lauschüssen von Schalenwild zu schnallen.
 - b) den Hund bei Kieferschüssen von Schalenwild zu schnallen.
 - c) den Hund an einem anderen lebenden Tier auf Schärfe abzurichten.**
 - d) den Hund auf die geflügelte Ente anzusetzen.
-



Lösungen: 4 PRÜFUNGSFACH
Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht, Jagdethik

	1	-	-			-
	2	-				
	3				-	
	4	-				
	5		-	-		
	6		-	-		
	7		-	-		
	8		-		-	-
	9				-	
	10		-			
	11	-			-	
	12	-				
	13	-			-	-
	14			-		
	15			-		
	16	-		-	-	
	17		-			
	18		-		-	
	19		-			
	20			-		
	21	-		-		
	22		-	-		-
	23				-	
	24			-		
	25			-		



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

13. Juli 2015



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

5 PRÜFUNGSFACH

Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret

MIT LÖSUNGEN !



Fragen: **5 PRÜFUNGSFACH**
Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere
Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche
Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit
des Lebensmittels Wildbret

1 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- a) Zahlreiche Geschwülste
 - b) Gelegentliches Niesen
 - c) Schwellung der Gelenke
 - d) Scheuern am Mahlbaum
 - e) Verfärbung der inneren Organe
-

2 Hautdasseln sind die Larven der Dasselfliege. Welche Wildarten werden befallen?

- a) Reh- und Rotwild
 - b) Gams-, Stein- und Muffelwild
 - c) Schwarzwild, Fuchs und Dachs
 - d) Hasen und Kaninchen
 - e) Fasanen und Rebhühner
-

3 Ein erlegtes, nicht abgekommenes von Rachenbremsenlarven befallenes Stück Rehwild,

- a) ist i.d.R. genusstauglich
 - b) darf nur noch für den Eigenverbrauch verwendet werden
 - c) muss der Fleischschau zugeführt werden
 - d) ist nicht mehr für den menschlichen Verzehr geeignet
-

4 Wie erfolgt die Ansteckung von Hauskatze und Hund als Endwirt mit dem Fuchsbandwurm?

- a) Durch das Fressen von Heidel- oder Himbeeren an denen Fuchsbandwurmeier haften.
 - b) Durch Kontakt mit Fuchslosung.
 - c) Durch das Fressen von Mäusen, die mit Bandwurmfinnen befallen sind.
 - d) Durch Kontakt mit infizierten Füchsen (z. B. bei der Baujagd).
-

5 Warum soll man den Aufbruch des Hasen nicht an den Hund verfüttern?

- a) Er bekommt Durchfall.
 - b) Er wird zum Anschneider.
 - c) Er kann sich mit Bandwurmfinnen infizieren.
-

6 Wie verlassen die Larven der Großen Lungenwürmer ihr Wirtstier?

- a) Sie werden mit der Losung ausgeschieden.
 - b) Sie werden ausgehustet.
 - c) Sie bohren sich durch die Decke.
 - d) Sie werden mit dem Urin ausgeschieden.
-

7 Ist der Befall mit Leberegeln anzeigepflichtig?

- a) Ja, immer.
 - b) Nein.
 - c) Nur bei starkem Befall.
-



8 Wie erfolgt beim Schalenwild die Ansteckung mit Magen- und Darmwürmern?

- a) Beim Abschlecken des Kitzes durch die Geiß.
- b) Beim Beschlagen.
- c) Durch Aufnahme von Larven mit der Äsung.**
- d) Durch Aufnahme von faulem Obst.

9 Welche der folgenden Aussagen zur Trichinose sind richtig?

- a) Die Larven der Trichinen verkapseln sich in der Muskulatur.**
- b) Die in der Muskulatur verkapselten Larven sind nicht mehr ansteckungsfähig.
- c) Die verkapselten Larven schmarotzen im Muskelgewebe und zerstören es dadurch.
- d) Die Vermehrung der Trichinen findet in der Muskulatur statt.
- e) Die Vermehrung der Trichinen findet im Darm statt.**

10 Hasen können große Verluste erleiden durch

- a) Myxomatose
- b) Leberegel
- c) Kokzidiose**
- d) Tollwut
- e) EBHS (European Brown Hare Syndrome)**

11 Welche Anzeichen deuten am lebenden Stück auf Schweinepest hin?

- a) Scheuern am Malbaum
- b) Schwäche und Bewegungsstörungen**
- c) Durchfall**
- d) Suhlen

12 Bei der Kontrolle einer Rehwildfütterung im Februar sehen Sie ein schwaches Stück Rehwild mit stark verschmutztem Spiegel. Das Stück wirkt abgekommen und hat eine deutlich herabgesetzte Fluchtdistanz. Wie verhalten Sie sich?

- a) Das Stück sofort erlegen.**
- b) Bei der Unteren Jagdbehörde zunächst einen Antrag auf Schonzeitabschuss stellen.
- c) Den Amtstierarzt informieren und dessen Anweisung einholen.

13 Beim Ausweiden eines im Winter erlegten Keilers stellen Sie massiv vereiterte Hoden fest. Welche Aussagen sind richtig?

- a) Hodenvergrößerungen und -vereiterungen sprechen für Brucellose.**
- b) Kein Brucelloseverdacht - im Winter rauscht das Schwarzwild, Hodenverletzungen kommen oft vor und verheilen wieder.
- c) Der Mensch kann an Brucellose nicht erkranken.
- d) Brucellose ist für den Menschen sehr gefährlich.**

14 In Ihrem Revier tritt eine Wildseuche auf. Innerhalb welcher Frist haben Sie dies der zuständigen Behörde zu melden?

- a) Innerhalb einer Woche
- b) Innerhalb eines Monats
- c) Unverzüglich**
- d) Es ist keine Meldung erforderlich

15 Welches Körperteil des Fuchses wird zur mikroskopischen Untersuchung auf Tollwutbefall verwendet?

- a) Leber
 - b) Gehirn**
 - c) Zwerchfell
 - d) Milz
-



16 Sie balgen einen Hasen ab. Dieser weist eine grünlich verfärbte Bauchdecke auf. Wie beurteilen Sie die Verwertbarkeit des Wildbrets?

- a) Die muskulösen Teile des Hasen sind noch genussstauglich.
- b) Nach Entfernung der muskulösen Bauchlappen kann der Hase noch verwertet werden.
- c) Der Hase ist als Ganzes einer amtlichen Fleischuntersuchung zuzuführen oder unschädlich zu beseitigen.**

17 Welche Aussagen über die Wildbrethygiene sind richtig?

- a) Fallwild ist stets genussuntauglich.**
- b) Erlegtes Wild ist unverzüglich aufzubrechen und auszuweiden.**
- c) Nach dem Erlegen ist alles Wild alsbald auf eine Innentemperatur von 10° C abzukühlen.
- d) Erlegtes Wild, das an den Wildgroßhandel abgegeben wird, unterliegt stets der amtlichen Fleischuntersuchung.**
- e) Fallwild ist nach amtlicher Fleischuntersuchung genußtauglich.

18 Wie wird Wildbret optimal behandelt?

- a) Das Wildbret nur mit Wasser in Trinkwasserqualität säubern.**
- b) Die Kühlung alsbald einleiten und nach Ende der Totenstarre (nach 32- 96 Std) zerlegen, zubereiten oder einfrieren.**
- c) Das Wildbret so schnell wie möglich auf ca. 2°C abkühlen, dann sofort zerlegen und verwerten oder einfrieren.
- d) Das Wildbret möglichst lange ohne Kühlung (48-72 Std) "abhängen" lassen.

19 Als Brandadern bezeichnet man die

- a) Blutgefäße, die vom Herz zur Lunge verlaufen.
- b) meist dunkel verfärbten Stellen des Einschusses.
- c) Blutgefäße, die nahe beim Schloss über die Keulen verlaufen.**
- d) Venen um das Kurzwildbret von Haarwild.
- e) großen Blutgefäße brunftiger Stücke.

20 Wie säubert man hygienisch einwandfrei die Bauchhöhle von aufgebrochenem Schalenwild?

- a) Man wischt sie mit sauberem Gras oder Moos sorgfältig aus.
- b) Man reibt sie mit reichlich frischem Schweiß aus.
- c) Man spült sie gründlich mit reichlich Wasser von Trinkwasserqualität aus.**

21 Worauf muss der Jäger beim Aufbrechen von Wild besonders achten?

- a) Dass das Wild abgekühlt ist.
- b) Dass er zügig arbeitet.
- c) Dass bei Sauen das Zwerchfell sauber entfernt wird.
- d) Dass Magen, Darm und Blase nicht eröffnet werden und der Inhalt das Wildbret verunreinigt.**
- e) Dass er eventuelle Organveränderungen wahrnimmt.**

22 Was sollte beim Aufbrechen von Schwarzwild möglichst nicht verletzt werden?

- a) Das Herz
- b) Die Gallenblase**
- c) Das Zwerchfell
- d) Die Harnblase**

23 Welches Risiko birgt der Transport von erlegtem, aufgebrochenem Haarwild auf einem außen am Autoheck montierten Gestell?

- a) Die Leichenstarre des Wildkörpers tritt später ein.
- b) Die Leichenstarre des Wildkörpers tritt früher ein.
- c) In die offene Leibeshöhle des Tieres können während der Fahrt Schmutz und Autoabgase eintreten.**
- d) Der Wildkörper verhitzt schneller.



24 Wann müssen Sie als Jäger ein von Ihnen erlegtes Stück Schalenwild durch einen amtlichen Tierarzt untersuchen lassen und welche Organe müssen dann am oder bei dem Wildkörper verbleiben?

- a) Bereits bei einem bedenklichen Merkmal; alle Organe.
 - b) Bereits bei einem bedenklichen Merkmal; nur Herz und Lunge.
 - c) Bei mindestens zwei bedenklichen Merkmalen; alle Organe.
 - d) Bei mindestens zwei bedenklichen Merkmalen; nur Magen und Darm.
-

25 Bestimmte Tiere unterliegen nach den Vorschriften der Lebensmittelhygiene einer Untersuchung auf Trichinen, wenn ihr Fleisch zum Genuss für den Menschen verwendet werden soll. Welche Aussagen sind richtig?

- a) Eine Untersuchung von Schwarzwild ist erst ab einem Alter von etwa 12 Monaten vorgeschrieben.
 - b) Schwarzwild unterliegt nicht der Untersuchung, wenn es im eigenen Haushalt verwendet und bei der Zubereitung ausreichend erhitzt wird.
 - c) Schwarzwild, das nach dem Zerwirken 3 Wochen bei -15 Grad Celsius eingefroren wird, muss nicht auf Trichinen untersucht werden.
 - d) Schwarzwild jeden Alters unterliegt der Untersuchungspflicht.
 - e) Dachse unterliegen der Untersuchungspflicht wenn sie für den menschlichen Verzehr bestimmt sind.
-



Lösungen:

5 PRÜFUNGSFACH

Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret

	1	-		-		-
	2	-	-			
	3	-				
	4			-		
	5			-		
	6	-				
	7		-			
	8			-		
	9	-				-
	10			-		-
	11		-	-		
	12	-				
	13	-			-	
	14			-		
	15		-			
	16			-		
	17	-	-		-	
	18	-	-			
	19			-		
	20			-		
	21				-	-
	22		-		-	
	23			-		
	24	-				
	25				-	-